

Marschall von Frankreich. 1480 kaufte er von Graf Johann Peter von Sax die Herrschaft Misox im heutigen Kanton Graubünden und baute das Castello di Mesocco zur Festung aus. Ich konnte jedoch keine Quelle finden, welche mir genauere Hinweise über einen Zusammenhang zwischen der Begriff *tarwultzen* und Jakob Trivulzio gegeben hätte. In einer anderen Quelle wird von *tarwultschen* gesprochen.¹³² Diese Bezeichnung hat fast keine Ähnlichkeiten mehr mit dem Namen *Trivulzio*. Daher scheint mir dieser Bezug etwas weit hergeholt zu sein. Auch die Beschreibung der steinernen Kanonenkugeln, welche so gross wie ein Hut gewesen sein sollen, lässt sich nicht belegen und diente wohl zur Ausschmückung der Erzählung.

Im weiteren Verlauf des Burgenspiels verspottet die Burgbesatzung auf Gutenberg die Belagerer, da ihre Schlangenbüchsen die Burg nur selten treffen und praktisch keinen Schaden anrichten: „Aha, jetzt kommen zuerst die Schlangenbüchsen. (Schuss) O je, der eine Schuss war eine halbe Meile zu weit links und der andere eine ganze zu weit rechts. Schade, schade, hmmm.“ „Ischt das s'bescht gse, was er könd? Denn gond no weder ham zor Mama!“¹³³

Dabei wird auch das Sprüchlein zitiert: „By einer Stund – zwe gut Schuss!“, welches Egon Rheinberger auf das Plakat zum Burgenspiel geschrieben hat. Sowohl der Spruch wie auch die viel zu klein dargestellte Schlangenbüchse ist eine Anspielung Rheinbergers auf die missglückte Beschiessung der Burg Gutenberg.

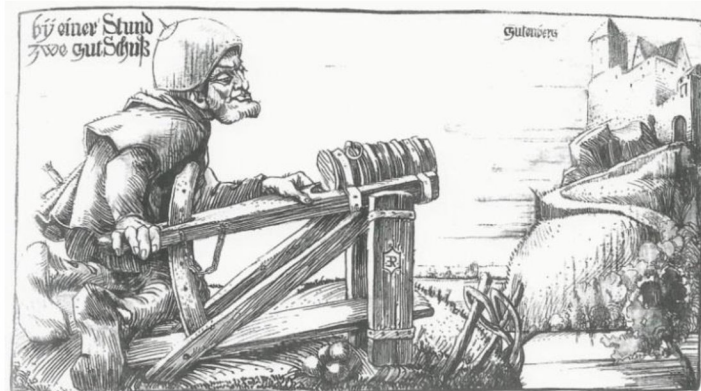


Abb. 31: Beschiessung der Burg Gutenberg, Tuschzeichnung von Egon Rheinberger, 1925

Egon Rheinberger hat auch, im Zeichen der Burgenromantik, steinerne Kanonenkugeln, welche an die Belagerung von 1499 erinnern sollten, in die Fassade der Burg einsetzen las-

¹³² Liechtensteinisches Urkundenbuch – digital, Teil II. Stadtarchiv Chur, RA. 1499.036.

¹³³ Minst, 1925, S. 39